

Qualifikationsverfahren Floristin EBA / Florist EBA

Wegleitung

Qualifikationsbereiche praktische Arbeit und Berufskennntnisse
für Berufsbildungsverantwortliche, Expertinnen und Experten

Version 14 – Januar 2024

Inhalt

1	Übersicht	4
1.1	Qualifikationsbereiche.....	4
1.1.1	Praktische Arbeit.....	4
1.1.2	Berufskennnisse.....	4
2	Durchführung des Qualifikationsverfahrens	5
2.1	Praktische Arbeit.....	5
2.1.1	Allgemeines.....	5
2.1.2	Ablauf.....	5
2.1.3	Prüfungsaufgaben für die Werkstücke.....	5
2.2	Berufskennnisse	6
2.2.1	Schriftlich	6
2.2.2	Mündlich	6
3	Bewertung	7
3.1	Bewertung Praktische Arbeit	7
3.2	Notenschlüssel Praktische Arbeit.....	8
3.2.1	Berechnungsbeispiel Praktische Arbeit mit Hilfsnotenblatt.....	8
3.2.2	Übersicht Berechnung Gesamtnote Praktische Arbeit.....	9
3.2.3	Beispiel Aufgabenblatt Praktische Arbeit.....	9
3.2.4	Beispiel Beurteilungsblatt Werkstück Praktische Arbeit	10
3.2.5	Beispiel Beurteilungskatalog Werkstück Praktische Arbeit.....	11
3.2.6	Beispiel Beurteilungsblatt Arbeitsraum Praktische Arbeit	12
3.2.7	Beispiel Beurteilungskatalog Arbeitsraum Praktische Arbeit.....	13
3.3	Bewertung Berufskennnisse	14

1 Übersicht

1.1 Qualifikationsbereiche

1.1.1 Praktische Arbeit

Im Umfang von 6 Stunden mit dem Leitziel Floristik.

Es werden **sieben** Werkstücke angefertigt, davon **sechs gestellt** und **eines frei**.

Die Prüfungspositionen umfassen die folgenden Richtziele:

Position 1: Floristisches Gestalten

Position 2: Gestalterische Hilfsmittel

Position 3: Technische Hilfsmittel

Position 4: Arbeitsweise und Abläufe

Position 5: Arbeitsorganisation und Umweltschutz

1.1.2 Berufskennnisse

Im Umfang von 2,5 Stunden.

Position 1: Verkauf mündlich

Position 2: Floristik (zählt doppelt) – schriftlich und/oder mündlich

Position 3: Botanik – schriftlich und/oder mündlich

Position 4: Gestalten – schriftlich und/oder mündlich

2 Durchführung des Qualifikationsverfahrens

2.1 Praktische Arbeit

2.1.1 Allgemeines

- Die SKBEQ (Schweizerische Kommission Berufsentwicklung und Qualität) von florist.ch legt zuhanden der Schweizer QV-Kommission die Anzahl der Werkstücke – gestellt oder frei – fest. Sie sind für die regionalen QV-Organisationen verbindlich.
- Die regionalen QV-Organisationen erarbeiten jeweils die Aufgabenstellungen, die Beurteilungsblätter und -kataloge für die Werkstücke.
- Der Schweizer Floristenverband erstellt zuhanden der Schweizer QV-Kommission ein Hilfsnotenblatt.
- Das Notenformular für das Qualifikationsverfahren «Floristin / Florist EFZ» kann unter www.berufsbildung.ch heruntergeladen werden. Dieses Formular muss ausgefüllt werden und ist verbindlich.

Damit wird sichergestellt, dass die Prüfungen in der ganzen Schweiz so einheitlich wie möglich durchgeführt werden.

2.1.2 Ablauf

- Die praktische Prüfung dauert 6 Stunden.
Es wird empfohlen, die praktische Prüfung an einem Tag, beziehungsweise zwei Halbtagen durchzuführen.
- Bei der Bewertung der Werkstücke dürfen die Namen der Kandidatinnen und Kandidaten nicht ersichtlich sein. Anstelle der Namen wird ein Code verwendet.

2.1.3 Prüfungsaufgaben für die Werkstücke

- Die Praktischen Arbeiten sind so aufzubauen, dass die zu prüfenden **fünf** Richtziele mit verschiedenen Arbeitsweisen (Binden, Stecken, Pflanzen und weitere) umgesetzt werden müssen.
- Die Prüfungsarbeiten sollen möglichst viele Bereiche der Floristik abdecken, d.h. sie sollen der Vielfalt der Berufsanforderungen angemessen Rechnung tragen.
- Jedes Werkstück muss mindestens **vier Richtziele** abdecken.
- Jedes Richtziel muss mindestens **vier Mal geprüft** werden.

2.2 Berufskennnisse

2.2.1 Schriftlich

Die Aufgaben der schriftlichen Prüfungen richten sich nach den Leistungszielen der Berufsfachschule.

Position 2:	Floristik	30 Minuten	(alle Richtziele)
Position 3:	Botanik	30 Minuten	(Richtziele 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3)
Position 4:	Gestalten	30 Minuten	(alle Richtziele)

- Eine Arbeitsgruppe von Fachschullehrpersonen erarbeitet jeweils die Prüfungsaufgaben. Die SDBB übernimmt die Koordination bei der Erarbeitung und ist für den Druck sowie die Auslieferung zuständig.

2.2.2 Mündlich

Die mündliche Prüfung umfasst zwei Prüfungsblocks à je 30 Minuten.

- Position 1: Verkauf 30 Minuten (alle Richtziele)
Im Bereich Verkauf werden Verkaufssituationen aus dem Alltag mittels Rollenspiels geprüft. Die Verantwortlichen für das Qualifikationsverfahren richten dazu einen Blumenverkaufsraum ein.
- Position 2: Floristik 15 Minuten (Richtziel 1.2.1, 1.2.2, 1.2.3)
Position 3: Botanik 15 Minuten (Richtziel 1.3.4, 1.3.5)
Die Bereiche Floristik und Botanik werden zusammen in einem Block geprüft. Es wird darauf geachtet, dass die Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag stammen.
- Die Bewertungsblätter für die mündlichen Prüfungen werden von den jeweiligen Chefexperten zur Verfügung gestellt.

3 Bewertung

3.1 Bewertung Praktische Arbeit

- Richtziele 1 bis 5 aus allen Werkstücken werden in halben oder ganzen Positionsnoten von 1 – 6 ausgewiesen. Der Durchschnitt dieser Positionsnoten wird auf eine Dezimalstelle gerundet und bildet die Note für den Qualifikationsbereich praktische Arbeiten.
- Die Richtziele 1 bis 3 werden am fertigen Werkstück, von jeweils mindestens zwei Experten gemeinsam auf einem Beurteilungsblatt bewertet:

Position 1:	Floristisches Gestalten	(Richtziel 1.2.1)
Position 2:	Gestalterische Hilfsmittel	(Richtziel 1.2.2)
Position 3:	Technische Hilfsmittel	(Richtziel 1.2.3)

- Die Richtziele 4 und 5 werden innerhalb der Arbeitsräume von jeweils zwei Experten auf zwei Beurteilungsblättern unabhängig voneinander bewertet:

Position 4:	Arbeitsweise und Abläufe	(Richtziel 1.2.4)
Position 5:	Arbeitsorganisation und Umweltschutz	(Richtziel 1.2.5)

Die Experten bewerten im Arbeitsraum allein, um Störungen durch Gespräche zu vermeiden. Sie dürfen den Kandidatinnen und Kandidaten keine Fragen stellen.

Einzureichen ist von beiden Experten je eine Bewertung. Die Punkte werden zusammengerechnet und der Durchschnitt davon ergibt die Positionspunktzahl.

Der Kandidat, die Kandidatin wird über die im Arbeitsraum geprüften Richtziele vorgängig informiert.

- Die Expertengruppe am fertigen Werkstück und die Expertengruppe im Arbeitsraum bewerten autonom. Die Notenblätter werden erst im Rechnungsbüro zusammengefügt.
- Methoden- und Sozialkompetenzen werden gemäss Bildungsplan im Qualifikationsbereich praktische Arbeit mitgeprüft, im Qualifikationsbereich Berufskennnisse wird die Methodenkompetenz mitgeprüft.
Die verschiedenen Kompetenzen werden in den Aufgabenstellungen gebührend berücksichtigt und bewertet (Siehe Beurteilungsblätter und Kataloge «Werkstück» und «Arbeitsraum»).

3.2 Notenschlüssel Praktische Arbeit

Für die Benotung der Positionen/Richtziele sind 60 Punkte zu verwenden. Dadurch werden die Benotungen stärker differenziert.

57.0 – 60.0	6
51.0 – 56.5	5.5
45.0 – 50.5	5
39.0 – 44.5	4.5
33.0 – 38.5	4
27.0 – 32.5	3.5
21.0 – 26.5	3
15.0 – 20.5	2.5
9.0 – 14.5	2
3.0 – 8.5	1.5
0 – 2.5	1

3.2.1 Berechnungsbeispiel Praktische Arbeit mit Hilfsnotenblatt

Kand. Nr.	Werkstück	BBW	Pos. 1	Pos. 2	Pos. 3	BBA	Pos. 4: Arbeitsweise und Abläufe			Pos. 5: Arbeiterorganisation und Umweltschutz		
			Floristisches Gestalten	Gestalterische Hilfsmittel	Technische Hilfsmittel		Experte 1	Experte 2	Total	Experte 1	Experte 2	Total
	Gefässfüllung bepflanzte		9	8	9		10	10	10	10	10	10
	Gefässfüllung gesteckt		11	15	5		8	8	8	7	7	7
	Themenstrauß		10	0	10		12	12	12	10	10	10
	Überraschungsarbeit		0	10	15		8	8	8	10	10	10
	Freie Umgestaltung		12	22	9		15	15	15	15	15	15
	Trauerspende		10	0	7		7	7	7	8	8	8
	Strauß		8	5	5		0	0	0	0	0	0
	erreichte Punkte		60	60	60				60			60
	maximale Punkte		60	60	60				60			60
	Note		6	6	6				6			6

3.2.2 Übersicht Berechnung Gesamtnote Praktische Arbeit

Berechnung Gesamtnote «Praktische Arbeit»		
Position 1	Floristisches Gestalten	6
Position 2	Gestalterische Hilfsmittel	6
Position 3	Technische Hilfsmittel	6
Position 4	Arbeitsweise und Abläufe	6
Position 5	Arbeitsorganisation & Umweltschutz	6
Gesamtnote		6

3.2.3 Beispiel Aufgabenblatt Praktische Arbeit

Aufgabenblatt QV EBA		Kandidat/-in, Expert/-in, Speakerin																												
Themenstrauß		Zeit:	50 Minuten																											
Aufgabenstellung:	Sommerlicher Gartenstrauß binden																													
Gestaltung:	Ordnungsprinzip: symmetrisch Gestaltungsart: Dekorativ Anordnung: gestreut und gestaffelt																													
Proportion:	Gleichmass, 1:1, Strauß – Stiellänge																													
Arbeitsweise:	Binden, radiale Stielführung																													
Mitzubringen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grosser schwarzer Plastikeimer zum Einstellen des Strausses 																													
Werkstoffe gestellt:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr><td style="padding: 2px;">4</td><td style="padding: 2px;"></td><td style="padding: 2px;">Eustoma</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">9</td><td style="padding: 2px;"></td><td style="padding: 2px;">Scabiosa</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">7</td><td style="padding: 2px;"></td><td style="padding: 2px;">Schmetterlingsnelke</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">7</td><td style="padding: 2px;"></td><td style="padding: 2px;">Bouvardia</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">7</td><td style="padding: 2px;"></td><td style="padding: 2px;">Phlox</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">10</td><td style="padding: 2px;"></td><td style="padding: 2px;">Polyantha-Rose</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">9</td><td style="padding: 2px;"></td><td style="padding: 2px;">Akelei</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">1/2</td><td style="padding: 2px;">Bund</td><td style="padding: 2px;">Rosmarin</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">1/2</td><td style="padding: 2px;">Bund</td><td style="padding: 2px;">Salbei</td></tr> </tbody> </table>	4		Eustoma	9		Scabiosa	7		Schmetterlingsnelke	7		Bouvardia	7		Phlox	10		Polyantha-Rose	9		Akelei	1/2	Bund	Rosmarin	1/2	Bund	Salbei	alle Werkstoffe müssen verarbeitet werden	nach Bedarf, muss aber vorhanden sein
4		Eustoma																												
9		Scabiosa																												
7		Schmetterlingsnelke																												
7		Bouvardia																												
7		Phlox																												
10		Polyantha-Rose																												
9		Akelei																												
1/2	Bund	Rosmarin																												
1/2	Bund	Salbei																												
Technische Hilfsmittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Bindebast, Naturbast 																													
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Es dürfen keine zusätzlichen Werkstoffe, gestalterische odertechnische Hilfsmittel verwendet werden. • Es dürfen keine Werkstoffe gestützt werden. • Der Strauß wird ohne Plastikeimer bewertet. 																													

QV_EBA_17_AB_Themenstrauß_RW_4.1.2019

3.2.4 Beispiel Beurteilung Werkstück Praktische Arbeit

Beurteilungsblatt Werkstück QV EBA

Themenstrauss

NR.

Beurteilungskriterien	Pkt. Max.	Pkt.	Code Katalog	Bemerkung
1 Floristisches Gestalten				
1.1 Ordnungsprinzip	2			
1.2 Anordnung	2			
1.3 Geltung, Bewegung, Wuchsform	2			
1.4 Proportion	2			
1.5 Farbe	2			
Total	10			
3 Technische Hilfsmittel				
3.1 Verarbeitung	10			
Total	10			
Datum: _____				
Unterschrift: _____				

3.2.5 Beispiel Beurteilungskatalog Werkstück Praktische Arbeit

Beurteilungsblatt Arbeitsraum QV EBA

Themenstrauss

NR.

Beurteilungskriterien	Pkt. Max.	Pkt.	Code Katalog	Bemerkung
4 Arbeitsweise und Abläufe				
4.1 Arbeitsabläufe	3			
4.2 Arbeitsplatz	3			
4.3 Umgang mit den Werkstoffen	4			
4.4 MK: Arbeitstechnik und Problemlösung	2			
Total	12			
5 Arbeitsorganisation & Umweltschutz				
5.1 Ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und Hilfsmitteln	4			
5.2 Abfalltrennung	3			
5.3 SK: Eigenverantwortliches Handeln	3			
Total	10			
Datum: _____				
Unterschrift: _____				

QV_EBA_17_BBA_Themenstrauss_RW_4.1.2019

3.2.6 Beispiel Beurteilungsblatt Arbeitsraum Praktische Arbeit

Beurteilungsblatt Arbeitsraum QV EBA

Themenstrass

NR.

Beurteilungskriterien	Pkt. Max.	Pkt.	Code Katalog	Bemerkung
4 Arbeitsweise und Abläufe				
4.1 Arbeitsabläufe	3			
4.2 Arbeitsplatz	3			
4.3 Umgang mit den Werkstoffen	4			
4.4 MK: Arbeitstechnik und Problemlösung	2			
Total	12			
5 Arbeitsorganisation & Umweltschutz				
5.1 Ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und Hilfsmitteln	4			
5.2 Abfalltrennung	3			
5.3 SK: Eigenverantwortliches Handeln	3			
Total	10			
Datum: _____				
Unterschrift: _____				

QV_EBA_17_BBA_Themenstrass_RW_4.1.2019

3.2.7 Beispiel Beurteilungskatalog Arbeitsraum Praktische Arbeit

Beurteilungskatalog Arbeitsraum		QV Floristen EBA
Themenstrass		
4	Arbeitsweise und Abläufe	12
4.1	Abläufe	
4.1.1	Die Abläufe sind nicht zielorientiert und/oder effizient	– 3
4.2	Arbeitsplatz	
4.2.1	Arbeitsplatz unordentlich	– 3
4.3	Umgang mit den Werkstoffen	
4.3.1	Kein fachgerechter Umgang mit den Werkstoffen und/oder Werkstoffe werden gestützt	– 4
4.3.2	Zum Teil kein fachgerechter Umgang mit den Werkstoffen	– 2
4.4	MK: Arbeitstechnik und Problemlösung	
4.4.1	Schwierigkeiten mit der Umsetzung der Aufgabenstellung	– 2
5	Arbeitsorganisation und Umweltschutz	10
5.1	Ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und Hilfsmitteln	
5.1.1	Kein ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und/oder Hilfsmitteln	– 4
5.1.2	Zum Teil kein ökonomischer Umgang mit den Werkstoffen und/oder Hilfsmitteln	– 2
5.2	Abfalltrennung	
5.2.1	Abfalltrennung nicht korrekt	– 3
5.3	SK: Eigenverantwortliches Handeln	
5.3.1	Schlechtes Zeitmanagement und/oder Werkstück ist nicht fertiggestellt	– 3

3.3 Bewertung Berufskennnisse

Die Positionen Floristik und Botanik werden schriftlich und mündlich geprüft.

Die Noten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung werden je Position zusammengezählt und auf eine halbe Note gerundet. Die Position 2, Floristik, wird innerhalb der Berufskennnisse doppelt gewichtet.

Genehmigt

durch die SKBEQ Floristin/Florist EFZ und EBA an der Sitzung vom 13. September 2023



Die Präsidentin: Gerlinde Tobler
